

*Stiftung Ahlers Pro Arte*

*Goebenstraße 2*

*32052 Herford*

[info@ahlers-proarte.com](mailto:info@ahlers-proarte.com)

*Öffnungszeiten*

**(während laufender Ausstellungen):**

Donnerstag – Sonntag

11 – 18 Uhr

**Lyonel Feininger**

**Von der Stadt am Ende der Welt bis zur Ostsee**

**15. März bis 13. Juli 2025**

[Zur Ausstellung](#)

Im Frühjahr 2025 präsentiert die Stiftung Ahlers Pro Arte das Werk des Deutsch-Amerikaners Lyonel Feininger. Spätestens seit seiner Berufung 1919 als „Meister“ an das neu gegründete Bauhaus in Weimar zählt der 1871 in New York als Sohn deutscher Auswanderer geborene Feininger zu den bedeutendsten und populärsten Künstlern in Deutschland.



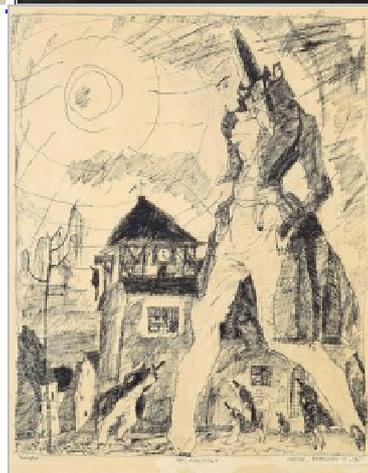
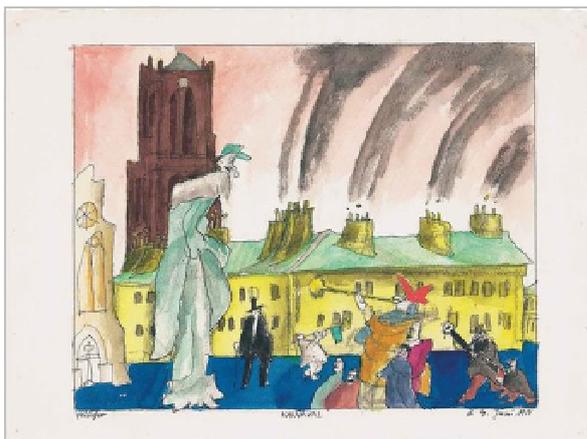
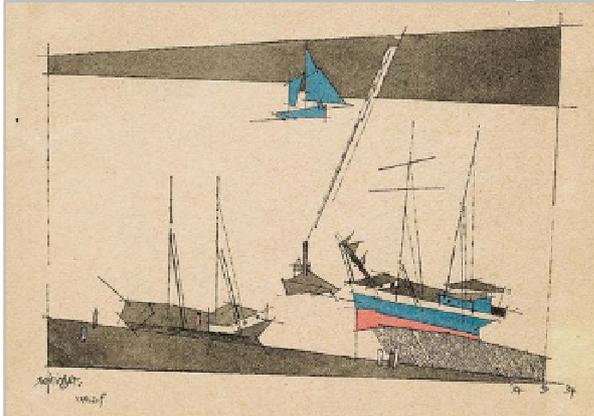
**Die rund 70 Werke umfassende Ausstellung gibt einen Überblick auf das gesamte künstlerische Schaffen des Malers und Grafikers.**

Lyonel Feininger, Rotes Meer und blaue Barke, 1912, Privatbesitz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Die Ausstellung präsentiert das künstlerische Schaffen des deutsch-amerikanischen Malers und Grafikers Lyonel Feininger in seiner ganzen Breite – von den frühen, nahezu

unbekannten Karikaturen über die grotesken Figurenkompositionen der Jahre vor dem 1. Weltkrieg hin zu den kristallinen, atmosphärisch aufgeladenen Bildkompositionen der 1920er-Jahre, und schließlich dem in New York entstandenen, motivisch von Erinnerungen an Deutschland geprägten Spätwerk.

Die Ausstellung wird von dem weltweit renommierten Feininger-Experten Dr. Ulrich Luckhardt aus Hamburg kuratiert.



Copyright VG Bild-Kunst, Bonn 2025

(1. Reihe v.l.n.r.) Lyonel Feininger, Rotes Meer und blaue Barke, 1912, Privatbesitz. Lyonel Feininger, Die Stadt am Ende der Welt, 1910, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Museum Lyonel Feininger, Stiftung Lyonel-Feininger-Sammlung Armin Rühl. Lyonel Feininger, Wharf, 1934, Privatbesitz. (2. Reihe v.l.n.r.) Lyonel Feininger, Stiller Tag am Meer I, 1926, Privatbesitz. Lyonel Feininger, Karnaval, 1915, Privatsammlung, Courtesy Beck & Eggeling International Fine Art. Lyonel Feininger, Melancholy, 12. Februar 1911, Privatsammlung.